

# **A.C.I.D. INC.**

## **Applied Communication Internet Design**

### **Überblick**

#### **A.C.I.D., Inc.**

blickt auf mehr als 30 Jahre Erfahrung im Bereich der Erneuerung veralteter Anwendersoftware zurück. Wir richten unser Hauptaugenmerk auf die Migration von COBOL, FORTRAN, ASS, PLI, RPG und anderen Programmiersprachen zu web-tauglichen Systemen, die JAVA, J2EE, C, C++ und HTML sowie eine ganze Reihe verwandter Managementsysteme für Datenbanken (ORACLE, ORACLE-9i, SQL, DB2, IMS.DB, VSAM, ISAM etc.) verwenden.

#### **A.C.I.D., Inc.**

entwickelte, wartet und verwendet den derzeit einzigen in der Wirtschaft existierenden STRUCTURED JAVA-, J2EE- und C-Quellcode-Erzeuger.

Die *JAVA- und C-Applicator Tool-Suite (JCAP)* von **A.C.I.D., Inc.** bietet unseren Kunden schnellen Service im Bereich Softwaretechnologie, vermindert Risiken während der Migration veralteter Systeme und reduziert den Zeit- und Kostenaufwand für die Erneuerung von Software.

## Überblick- e-Business und Erneuerung veralteter Systeme

Weltweit haben Organisationen mehr als \$5 Billionen in veraltete Systeme investiert (oftmals in ihrer Funktion entscheidende Anwendersoftware zur Unterstützung der Infrastruktur des Unternehmens – siehe *Garvey, Martin J., Information Week Online – KW 28/1997*). Nach Angaben von William Ullrich, einem der führenden Köpfe unserer Wirtschaft, wurden die meisten veralteten Systemanwendungen der 60er und 70er Jahre mit COBOL, FORTRAN, PASCAL, ASS, PLI, RPG und anderen Programmiersprachen geschrieben. Diese Systemanwendungen wurden über einen Zeitraum von 20 bis 30 Jahren entwickelt, ohne dass Anpassungen oder strukturierte Designkonzepte eingebracht wurden. Ihre komplizierte und komplexe Programmlogik kann nur schwer verändert oder nachvollzogen werden, da nur wenig oder gar keine Dokumentation darüber existiert. Darüber hinaus wird es immer schwieriger Fachleute zu finden, die noch über das benötigte Know-how für diese Systeme verfügen.

Die meisten Firmen waren bisher weder willens noch in der Lage, veraltete Systeme zu „modernisieren“, da man sich weitestgehend auf Y2K stütze, und die Erneuerung in Ermangelung kostenwirksamer und risikoarmer Tools zur Migration veralteter Systeme in moderne Technologien scheute.

Doch mit voranschreitender Zeit hat sich das Problem für viele Unternehmen verschärft. Viele von ihnen sind heute gezwungen sich dem Wettbewerb anzupassen bzw. ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter auszubauen, indem sie die Kosten und Risiken, die veraltete Systeme mit sich bringen, drastisch reduzieren. Umgekehrt haben viele Unternehmen endlich die Vorteile erkannt, die ihnen durch die Wandlung ihrer veralteten Anwendersoftware entstehen. Darunter Vorteile wie:

- Zeitgemäße Anpassung an sich verändernde Anforderungen der modernen Wirtschaft
- Die Möglichkeit, veraltete Systeme auf moderne Unternehmen abzustimmen
- Resource Planning & Kundenkontakt
- Managementsoftware und
- Durchführung von e-Business via innerbetrieblicher Intranet- und/oder außerbetrieblicher Internetkommunikation.

**A.C.I.D. Inc.** richtet sich gleichermaßen an die Märkte für e-Business und den Markt für die Erneuerung veralteter Systeme. 1998 bezifferte *Forester Research* den e-Business-Markt auf \$70 Milliarden, der sich bis 2003 auf \$1 Billion ausweiten wird. Die *Gartner Group* ist der Überzeugung, dass dieser Markt die gleiche Akzeptanz wie der Markt für Teleshopping finden wird. Die Erneuerung veralteter Systeme wird in der Regel als Grundvoraussetzung für ein Unternehmen betrachtet, um die gesetzten Ziele im Bereich e-Business zu erreichen. 1996 war das Legat an den Web-Markt ein \$35 Millionen-Geschäft; bis Ende 2001 wird ein Anstieg auf über 1 Milliarde erwartet (siehe *Garvey*). Tatsächlich hat ein kürzlich veröffentlichter Bericht über alle im *Fortune 1000* verzeichneten Gesellschaften aufgezeigt, dass 70% dieser Gesellschaften entweder im Begriff sind ein Intranet aufzubauen oder dies zumindest planen (*Forester Research*). Abschließend legt die *Gartner Group* die Vermutung nahe, dass die Erneuerung veralteter Systeme auch im 21. Jahrhundert weiterhin verstärkt betrieben wird. Des Weiteren werden 50% aller bedeutenden Unternehmen gegen Ende 2002 über Betriebsanwendungen verfügen, die eng mit dem Internet verbunden sind.

**A.C.I.D. Inc.** verfügt über einzigartige Tools, den benötigten Sachverstand und die Erfahrung, um sich erfolgreich an diese Märkte zu richten.

### **A.C.I.D.s e-Business**

#### **Lösungen und Service im Bereich der Erneuerung veralteter Systeme**

**A.C.I.D. Inc.** bietet ein marktführendes, ausgereiftes Softwareprodukt, das Firmen und Unternehmen bei der Migration ihrer veralteten Anwendersoftware zu internetfähiger Technologie unterstützt. Unser *Structured Software Generator* (Erzeuger für strukturierte Software) für "C", "JAVA" und "J2EE" wurde über einen Zeitraum von 20 Jahren erschaffen, und unseren Untersuchungen zufolge ist er der einzige seiner Art am Markt.

Warum haben wir uns für "C", "JAVA" und "J2EE" entschieden? Innerhalb unserer Branche wird allgemein akzeptiert, dass sowohl C als auch JAVA die Programmiersprachen der Zukunft sind, da sie - aufgrund ihres strukturierten Designs - geringere Wartungskosten verursachen. Darüber hinaus sind C, JAVA und J2EE die gebräuchlichsten Programmiersprachen (und gelten de facto schon seit geraumer Zeit als „Standardsprachen“) für sowohl Anwendungen im e-Business als auch für andere komplexe Anwendungen, die mit C, JAVA und J2EE auf jeder beliebigen Betriebsebene betrieben werden können, angefangen bei Mikrocomputern bis hin zu Mainframes. Das Ergebnis hiervon ist die vollständige Unabhängigkeit von Hardware- oder Softwareanbietern, was für eine erfolgreiche Erneuerung veralteter Systeme von großer, wenn nicht gar von entscheidender, Bedeutung ist.

#### **A.C.I.D.s JAVA- und C-Applicator () bietet eine kostenwirksame Lösung für unsere Kunden (nachfolgend detailliert beschrieben)**

- Systemoptimierung
  - Sauberere Schnittstellen
  - Reduzierte Wartungskosten
- Netzwerkoptimierung
  - Webzugang: Sowohl Intranet als auch e-Business
  - Strukturiert mit
- Optimierte Wirtschaftlichkeit
  - Reduzierte Schulungskosten
  - Allgemeinverbindlichkeit
  - Unabhängigkeit von Hardware- und Softwareanbietern
- Abstimmung auf Unternehmenssoftware und Versorgungsketten

## **A.C.I.D.s JAVA- und C- Applicator (JCAP) Tool-Suite**

### **A.C.I.D.s**

*JAVA- und C-Applicator (JCAP):*

Die umfangreichste Tool-Suite zur Migration veralteter Systeme und für die Entwicklung strukturierter Anwendungen, die derzeit erhältlich ist.

**A.C.I.D.s** JAVA- und C- Applicator (JCAP) ist ein umfassender Anwendungskonverter und Wandler veralteter Systeme in Anwendersoftware mit gut strukturierten JAVA und C Programmiersprachen, die unterschiedliche Methoden zum Datenbankmanagement (darunter SQL, ORACLE etc.) nutzt.

Die Komponentensoftware bringt die höchsten Leistungsstandards in heutige Mikro-, Mini- und Mainframe-Computersysteme ein. Die konvertierten Anwenderprogramme sind SAA- und ANSI-kompatibel und vollkommen unabhängig von Hardware und Betriebssystem, da sie auf jeder Architektur - die JAVA und/oder C Programmiersprachen unterstützt - betrieben werden können. Zusätzliche Softwareprodukte zum Betreiben der JCAP-Lösung oder mittels JCAP konvertierter Anwendersoftware werden nicht benötigt. Im folgenden werden die Basiskomponenten des JCAP-Tools vorgestellt:

**Screen Map Generator** – Ein Kompositionstool für Dateneingabe- bzw. Dateneingabemaschinen. Zu den Features des Tools zählen u.a.: Mehrfachanzeige von Datensätzen; variable und konstante Felddefinitionen; Textgraphiken; automatische Anwenderbenachrichtigung, Fenster und Rahmen mit Eingabeaufforderungen und Befehlen; ein perfektes Werkzeug für SAA-kompatible Bearbeitungstasten/ Steuerungstasten; Import/Exportmöglichkeiten zur Integration von ASCII-Ansichten in andere handelsübliche Softwareprodukte; *pre-screen*, *post-field* und *post-screen exits* zu JCAP-konvertierten Anwenderfunktionsrahmen sowie integrierte Anzeigedruckoptionen für alle Druckerzeugnisse die mit JCAP-Programmen erzeugt wurden. Feldtypen sind:

*Character string (left-justified);*  
*Character string (right-justified);*  
*Numeric (integrated decimal arithmetic);*  
*Numeric (string, right-justified)*  
*User date;*  
*System date;*  
*User time;*  
*System time*  
*Password (no echo);*  
*Join (string, left-justified)*  
*Join (string, right-justified).*

Der *Screen Map Generator* operiert über folgende Menüs:

*Screen specification;*  
*Screen layout;*  
*Variable field definition;*  
*C and JAVA code generation;*

*Save composition;*  
*Load composition;*  
*Import ASCII file;*  
*Export ASCII file;* und  
*Exit.*

**Screen Source Generator** – Dieses Tool verknüpft den Output des *Screen Map Generator* mit der Datenbankdefinition, wobei Dateneingabeprogramme/ Datenupdateprogramme in JAVA und/oder C erstellt werden. Konvertierte Quellenfeatures sind u.a.: *pre-header-, post-header-, post-field-, pre-data- und post-data-* Benutzerfunktionsoberflächen zur Datenbestätigung; Funktionsverarbeitung über Funktionstasten zum Speichern oder Löschen von Disk-Datenbeständen sowie Vor- und Rückblättern zwischen mehreren, gleichzeitig angezeigten, Datenbesätzen.

**Print Map Generator** – Ein Kompositionstool für den Ausdruck von Datensätzen. Dieses Tool bietet u.a.: Blockdruckdefinition – eine Kopfzeile, eine Fusszeile und acht detaillierte Datensätze; variable und konstante Felddefinitionen; Textgraphiken; in ihrer Größe variable Formate und Ränder; ein perfektes Werkzeug für SAA-kompatible Bearbeitungs- bzw. Steuerungstasten; -Import/Exportmöglichkeiten zur Integration von ASCII-Ansichten in andere handelsübliche Softwareprodukte; "*post-field-exits*" zu JCAP-konvertierten Benutzerfunktionsoberflächen; Namenssteuerung; Beibehaltung Datenberichtkopfes sowie integrierte Anzeigedruckoptionen für alle Druckerzeugnisse die mit JCAP-Programmen erstellt wurden. Feldtypen sind:

*Character string (left-justified);*  
*Character string (right-justified);*  
*Numeric (integrated decimal arithmetic);*  
*Numeric (string, right-justified);*  
*User date;*  
*System date;*  
*User time;*  
*System time; and*  
*Page number.*

Der *Print Map Generator* operiert über folgende Menüs:

Print specifications;  
Print layout;  
Variable field definition;  
C and JAVA code generation;  
Save composition;  
Load composition;  
Import ASCII file;  
Export ASCII file; and  
Exit.

**Print Source Generator** – Dieses Tool verknüpft den Output des *Print Map Generator* mit der Datenbankdefinition, wobei Datenberichtprogramme in JAVA und/oder C erstellt werden. Konvertierte Quellenfeatures sind u.a.: automatische Dateiverbindungen; Feldverarbeitung sowie Benutzerfunktionsoberflächen. Operiert mit den folgenden Eingabedaten:

*Program name;*  
*Detail file name (in Database Definition);*  
*Print map name;*  
*Detail key file names (for automatic record selection and sequencing of the data to be printed);*  
*Header screen name (for initial program screen);*  
*Up to 6 join-from files including data file name (in Database Definition) and data field name (composite key);*  
*Up to 6 join-to files including data file name (in Database Definition) and key file name (in Database Definition); and*  
*Print Control including data file name (in Database Definition) and data field name (simple or array variable).*

**Process Source Generator** – Verwendet die Datenbankdefinition zur Erzeugung von in JAVA und C geschriebenen Datenverarbeitungsprogrammen. Konvertierte Quellenfeatures sind u.a.: automatische Dateiverbindungen; automatische Verwaltung von einzelnen bzw. verbundenen Dateien (Neuerstellung bzw. Update, keine Neuerstellung bzw. kein Update und Löschen); Feldverarbeitung sowie Benutzerfunktionsoberflächen. Operiert mit den folgenden Eingabedaten:

*Program name;*  
*Detail file name (in Database Definition);*  
*Detail key file names (for automatic record selection and sequencing of the data to be processed);*  
*Header screen name (for initial program screen);*  
*Up to 6 join-from files including data file name (in Database Definition) and data field name (composite key);*  
*Up to 6 join-to files including data file name (in Database Definition) and key file name (in Database Definition); and*  
*Process control including data file name (in Database Definition) and data field name (simple or array variable).*

**Datenbankdefinition** – JCAP erzeugt klarstrukturierte Verknüpfungen und Abfragen zu einer Vielzahl von Managementsystemen für Datenbanken, darunter SQL, ORACLE etc. . Ferner beinhaltet JCAP eine einheitliche Datenkonvertierung, die es ermöglicht, jegliche Datenbank oder Datei auf die neue Datenbankarchitektur zu übertragen, ohne dass es zu Datenverlusten kommt.

**File Maintenance Source Generator** – Dieses Tool ermöglicht die vollständige Erhaltung aller in der PTREE-Datenbankdefinition (eine optimierte Version der BTREE-Datenbankdefinition) definierten Dateien. Speicherplatz, der von nicht verwendeten

Datenbeständen belegt ist, wird dem System wieder zur Verfügung gestellt, und alle Dateien des Key-Index werden vollständig erneuert, wobei mögliche korrupte Systemdateien neu ausgerichtet bzw. normalisiert werden. JCAP erzeugt eine ASCII-Textdatei, welche die PTREE-Daten und die Indexdateien beschreibt. Diese können so mit jedem handelsüblichen Softwareprodukt zur Textbe- bzw. verarbeitung beibehalten werden. Datenelemente sind:

*Data file name (structure variable in the generated C and/or JAVA program/function);*  
*Data field including name, link ID, type, array size and initial "seed" value; and*  
*Index file including name, composite key fields, key length and duplicates.*

**Look-up Screen Source Generator** – Dieses Tool verknüpft den *Print Map Generator*-Output mit dem *File Maintenance Source Generator* und/oder der Datenbankdefinition, wobei Nachschlagefunktionen für Datenfelder in JAVA oder C erstellt werden. Konvertierte Quellfeatures sind u.a.: “*windowing*”, Blättern in Datensätzen (vorherige/ nachstehende), runde Scroll-Balken zur gezielten Auswahl sowie Benutzerfunktionsoberflächen. Dieses Tool operiert mit den folgenden Eingabedaten:

*Program name;*  
*Detail file name (in Database Definition);*  
*Detail key file names (for automatic record selection and sequencing of the data to be printed); and*  
*Lookup control including data file name (in Database Definition) and data field name (simple or array variable).*

**Parameter Programm Source Generator** (für Eingaben/ Updates des Anwenders) – Dieses Tool verknüpft den Output des *Screen Map Generator* mit der Datenbankdefinition, wobei Parameterprogramme zur Eingabe bzw. zum Update in JAVA oder C erstellt werden. So wird eine knappe Quellkodierung für einzelne PTREE-Dateien erzeugt, was ideal für anwendergesteuerte Programmparameterdateien und Dateien zur Programmkontrolle/findung ist. Dieses Tool operiert mit den Eingabedaten des Programmnamens.

**Parameter Function Source Generator (für den Programmzugang)** – Verknüpft den Output des *Screen Map Generator* mit der PTREE-Datenbankdefinition, wobei C- und JAVA-Funktionen erzeugt werden, um eine Parameterdatei zu öffnen. So wird eine knappe Quellkodierung für einzelne PTREE-Dateien erstellt, was ideal für anwendergesteuerte Programmparameterdateien und Dateien zur Programmkontrolle/findung ist. Dieses Tool operiert mit den Eingabedaten des Programmnamens.

**Menu Generator mit User ID/Password Programm Access Security** – Ein Systemadministrator-Tool zur Erstellung und Beibehaltung von Menüansichten für ausführende Anwendersoftware, die von JCAP konvertiert wurde. Die Features in diesem Tool sind u.a.: Textgraphiken zur Menügestaltung; separate Menütext- und Programmnamendateien; gleichzeitige Anzeige mehrerer Menüansichten für eine anwenderfreundliche Handhabung; runder Scroll-Balken und nummerierte Menüpunkte zur Auswahl der einzelnen Menüpunkte sowie eine mehrschichtige, richtungsweisende Übersicht, mit nachfolgender Struktur (anwenderdefiniert):

*System name;  
Module name(s);  
Data name(s); and  
Program name(s).*

Der Programmschutz wird - basierend auf den Spezifikationen des Anwenders - von JCAP aufrecht erhalten, z.B.: der Kunde regelt selbst, welche Abfragen Herr Mayer mit Hilfe der Datenbank durchführen darf.

**Help Screen Generator** – Jede Anwendersoftware, die mittels JCAP konvertiert wurde, verfügt über eine zentrale Hilfedatei. Für jedes Dateneingabefeld bzw. Datenupdatefeld, das von der konvertierten Anwendung gesteuert wird, können über die Funktionstaste F1 (benutzerdefiniert) Hilfeinformationen angezeigt werden. Das JCAP-Tool beinhaltet Benutzer-Tools zur Erstellung und Beibehaltung von Hilfeanzeigen für den Endverbraucher auf System-, Programm-, Anzeige- und Feldlevel. Tool-Features sind u.a.: Textgraphiken, mehrseitige Hilfeanzeigen in denen Vor- und Rückblättern möglich ist.

**Integrierte Farbsteuerung für den Anwender/Entwickler** – Für die folgenden JCAP-Komponenten (sowohl im JCAP-Tool als auch in JCAP-konvertierten Anwendungen) kann der Anwender die farbliche Darstellung der Anzeige während des Betriebs verändern:

*Data entry/update screens including clear screen, field text, field at rest and field edit;  
Help and lookup windows including border, text, header and footer;  
Command windows including border and text; and  
Message windows including border and text.*

**Object-Library** – Die *Object-Library* enthält über 100 C- und JAVA-Funktionen, sowie Anwender-/Entwickler-Header-Dateien, die wie folgt kategorisiert sind:

*Date and calendar function library;  
Database and PTREE link library;  
Data entry/update function library;  
Print function library; and  
General utilities function library for decimal math, windowing and miscellaneous string, graphics and color control.*

## Zusammenfassung aller JCAP-Features

**A.C.I.D.s** (JCAP) Tool-Suite bietet neben der Möglichkeit zur schnelleren Entwicklung von Anwendungen auch Unterstützung bei der Migration von veralteten Systemen. Die JCAP Tool-Suite ist eine Work-Bench, die den Anwender bei der Entwicklung von Anwendersoftware unterstützt, indem Designkomponenten (Spezifikationen und/oder Dokumentation) einbezogen werden. Unter Berücksichtigung von unternehmensrelevanten Richtlinien aus verfügbaren Quellverzeichnissen wird klar strukturiertes und aufgeschlüsseltes ANSI-Standard C und JAVA erstellt. Der konvertierte Quellcode ist leicht beizubehalten. Mittels der beschleunigten Programmwartung verhindert JCAP dass es zu re-konvertierten Anwendercodes und Quellcodes kommt, die sich widersprechen könnten. Jedes mittels JCAP konvertierte Programm wird automatisch erneut konvertiert, überprüft und verknüpft. Das "Change-Management" kann mittels herkömmlicher Methoden oder unter Verwendung jener Möglichkeiten erfolgen, die JCAP für die Wartung zur Verfügung stellt. Darunter:

- Import in /Export aus Textverarbeitungsprogramme(n) des Anwenders aus allen Konverterkomponenten zur beschleunigten Vorbereitung der Druck- und Menüansicht
- Die automatische Bestätigung der Datenbankdefinition wird für alle konvertierten Komponenten durchgeführt. JCAP verwendet parametergesteuerte Software, die eine oder mehrere Datenbanken und/oder Dateien vom Quellcomputer für das Zielsystem konvertiert und re-formatiert. Feld- bzw. Spaltenparameter sind (und beschränken sich nicht nur auf EBCDIC-Zeichensätze): ASCII-Zeichensätze; Position innerhalb der Aufzeichnung (Reihe), Länge, Beschreibung, Typ, benötigt oder optional, "right-fill"-Zeichen, "left-fill"-Zeichen, Trennzeichen, Datenbank -"table ID", Datenbank -"column ID", "offset", "raw value", "mask" und "new value". Feld- bzw. Spaltenparameter sind sowohl für die Dateneingabe als auch für die Datenausgabe im Datenumwandlungsprozess spezifiziert. Die *Universal Data Conversion Utility* verfügt über umfassende Prozesse zur Feld- bzw. Spaltenbestätigung und erstellt Fehlerberichte über fehlende bzw. fehlerhafte Aufzeichnungen (Reihen) und Felder (Spalten). So werden nachträgliche Korrekturmaßnahmen und/oder Maßnahmen zur Komplettierung erheblich vereinfacht. Optional ist auch die Verwendung von Code-1-Standarts zur Umwandlung von Namens- und Adressfeldern-(spalten)
- Erstellung vereinfachter Datenbankdefinitionen unter Verwendung von ASCII-Textdateien, die der Kunde mit jedem Textverarbeitungsprogramm seiner Wahl beibehalten kann
- Vier Ebenen auf denen on-line Hilfeinformationen von JCAP zur Verfügung gestellt werden (für Feld, Anzeige, Modul und System). Hilfedateien können vom Anwendungsadministrator vollständig übernommen werden
- Ein vollständiges und eingebautes Menüsystem mit integrierter Anwender- bzw. Passwortzugangssicherung auf Modul-, Datensatz- und Programmebene

- Kundengesteuerte Farbauswahl innerhalb der Anzeige von: Dateneingabe- bzw. Datenupdatemasken, „*field lookup windows*“, Benachrichtigungsfenstern, Fenstern in denen Befehle oder Eingabeaufforderungen erscheinen, Hilfeanzeigen, Menüansichten sowie für alle weiteren Komponenten des JCAP-Konverters
- Integrierte Aufgabensteuerung; umfasst „parent-child“- und „parent-parent“- Invokation für alle konvertierten Programme und Funktionen
- Verfügbarkeit über eine vielfältige Anzahl von Verknüpfungsmöglichkeiten zwischen zentralen Quellenbestandteilen und Anwenderfunktionen, wodurch die Notwendigkeit entfällt, dass der Anwender noch weitere Änderungen am konvertierten Quellcode vornehmen muss
- Verfügbarkeit über die automatische Konvertierung von „pre-“ und „post-screen-“ Benutzerfunktionsoberflächen für „Screen-Setup“ und Bestätigung
- JCAP ermöglicht automatischen Dateiverschluss- und verbindung für jedes von den konvertierten Quellprogrammen verwendete Feld
- Verfügbarkeit über die automatische Abfrage von optionalen Anwenderfunktionen für jedes Feld, das von den konvertierten Quellprogrammen verwendet wird
- Schnittstellen zu „KnowledgeWare’s Case Product“ sind optional verfügbar
- Verknüpft die optionale, zur Verfügung stehende „Windows API library“, die Microsoft Windows kompatibel ist. Änderungen an der Quelle der Anwendung müssen nicht vorgenommen werden und
- hinsichtlich COBOL-Anwendungen kann JCAP den Quellcode auf die vier Merkmale „Identification“, „Environment“, „Configuration“ und „Procedure“ analysieren, um so eine automatisierte Schnittstelle zu erzeugen, damit Anzeige-, Datenbank- und Dateidefinitionen erstellt werden können und um die Programmlogik zu aufgeschlüsselten JAVA-Skripts zu segmentieren sowie
- hinsichtlich PL/I-Anwendungen kann JCAP den Quellcode analysieren, um eine automatisierte Schnittstelle zu Datenmasken zu erzeugen, CICS-Abfragen zu identifizieren sowie einen Benachrichtigungsservice an alle verwandten Datenbanken zu erzeugen, sobald eine Migration in hochmoderne JAVA-Programmiersprache erfolgt und eine Übereinstimmung mit J2EE durchgeführt wird

## **Umwandlung von COBOL zu JAVA, mit Hilfe von JCAP**

### **Vorteile und Ersparnisse durch die Verwendung von JCAP**

- Kann auf jeder Hardwareplattform betrieben werden – angefangen vom herkömmlichen PC bis hin zu Mainframecomputern mit Systemsoftware, die C- und/oder JAVA unterstützt. Völlige Unabhängigkeit von Herstellern für Computersysteme; unabhängig von Datenbanken, jedoch mit SQL-Potential
- Eigentumsrechte am Quellcode der Anwendung haben die Kunden/ Endverbraucher und nicht außenstehende Organisationen;
- Klarstrukturierte und aufgeschlüsselte Quellcodes
- Migration veralteter Codes und schnelle Anwendungsentwicklung spart Zeit, ist kostenwirksam und risikoarm
- Minimiert den Zeit- und Kostenaufwand für Personal, das die generellen Wartungsarbeiten am Quellcode vornimmt und unterstützend tätig wird im Verhältnis 10:1 (gestützt auf gesammelte Erfahrungen und Ergebnisse aus Tests mit BETA). Der Quellcode kann mit den herkömmlichen Methoden, und/oder mittels JCAPs umfangreicher Reihe von Konvertern für Anwenderprogramme beibehalten werden
- Verwendet werden hochmoderne Features, was dem Endverbraucher die Handhabung erleichtert (wie in unseren Ausführungen über die einzelnen JCAP-Features eingehend beschrieben). JCAP ist ein Produkt von über 20 Jahren Forschung und Entwicklung und wurde von einer Vielzahl von Kunden aus der Wirtschaft oder der Regierung erfolgreich eingesetzt (siehe nachstehend aufgeführte Kundenbeispiele)
- Die Leistungsfähigkeit kann durch die jeweilige Kunden/Serverarchitektur weiter optimiert werden, sofern einige der in der Wirtschaft führenden metrischen Maßsysteme integriert sind und
- Minimaler Schulungsbedarf des Endverbrauchers, da die erneuerte Software die gleichen Funktionen wie die veralteten Anwendungen enthalten kann

## JCAP-Methodik

### Kundenbeispiel von A.C.I.D.

**A.C.I.D. Inc.** verfügt über reichhaltige Erfahrungen im Bereich der Versorgung ihres weltweiten Kundenstamms mit entwickelter Anwendersoftware und im Bereich der Migration veralteter Systeme. Zu ihren Kunden zählen u.a.:

- State of Georgia
- State of Missouri
- State of North Carolina
- State of Oregon
- State of New York
- City of Winder Police Department
- University System of Georgia Board of Regents
- Technical Colleges, Technical Prep Schools and Consortia, & School Districts in Georgia and South Carolina
- Mid-Georgia Ambulance Billing Services
- MedEcom
- Reliance Electric Corporation (Rockwell)
- Oil Well Logging Company
- New York Carpet World
- J. L. Curtis and Son
- Penn Telephone and Telephony
- Tanner Gas Company
- American Software

Anwendungsbeispiele:

Mid-Georgia

Ambulance Service

Patient Database

Replacing IBM

AS/400 RPG with

Modern Client/Server

C and JAVA

**A.C.I.D., Inc.**

*“The Georgia Public Service Sommission No-Call List Database Application and Web Site”:*

Eine Anwendung, die zur Unterstützung des US-Bundesstaates Georgia moderne Technologie einsetzt.

**A.C.I.D. Inc.**

**Applied Communication Internet Design**

**10195 South Dearing Str. S.E.**

**Covington, GA-30014 USA**

**Tel.: +1 678 625 8050**

**Fax: +1 678 625 8060**

**Cell: +1 678 618 6006**

**eMail: Wuester@aol.com**

**WWW.ACIDGLOBAL.COM**

**A.C.I.D. Europe oHG**

**Applied Communication Internet Design**

**In der Neuen Welt 8**

**1.1.1.1 87700 Memmingen, Germany**

**ph. +49 8331 984.900**

**fx. +49 8331 984.902**

**eMail: ACIDEUROPE@T-ONLINE.DE**

**WWW.ACIDGLOBAL.COM**